

Fach: Sport

Jahrgang: 6

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Sekundarschule knüpft an die im Sportunterricht der Grundschule gewonnenen Erfahrungen an. Vorrangige Aufgabe in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ist es, eigene Stärken zu entdecken und lernhinderliche und lernförderliche Faktoren beim sportlichen Lernprozess zu erkennen und zu verstehen. Es ist Aufgabe der Sportlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler hierbei intensiv zu unterstützen und ggf. Eltern eingehend zu beraten. Dazu ist es erforderlich, kleine Aufgabenstellungen selbstständig oder in kleinen Gruppen zu erarbeiten sowie eigenverantwortlich durchzuführen. Vorrangiges Ziel des Sportunterrichts in Jahrgang 5 und 6 ist die Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit sowie der Kooperations- und Teamfähigkeit.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Systematisch und strukturiert spielen lernen – Grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeiten in Ballspielen anwenden.
2. Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen.
3. Brustschwimmen! – Verfeinerung der Brustschwimmtechnik.
4. „Ich will besser werden!“ – in Kraul- und Brustschwimmtechnik mit Start und Wende sicher schwimmen können.
5. Fit und leistungsstark – in einer selbst gewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können und das Schwimmbzeichen erwerben.
6. „Was geht noch im Wasser?“ – mehrperspektivisches und interessengeleitetes Bewegen im Wasser.
7. Hip-Hop, Breakdance und Co. – Gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen.
8. Schwingen, Stützen und Springen – An unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen.
9. Badminton spielen! – Einfache Aufgaben in dem Partnerspiel Badminton taktisch sicher und

regelgeleitet bewältigen.

10. Ganz schön aus der Puste!? – Mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können.

11. Höher, schneller, weiter – Vorbereitung auf einen leichtathletischen Wettkampf.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurengebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.